

# 5 gute Gründe für die steuerliche Förderung energetischer Gebäudemodernisierung

## Hintergrund

Die Bundesregierung hat einen Gesetzesvorschlag auf den Weg gebracht, der Eigenheimer und Privatvermieter steuerlich fördert, wenn sie ihr Haus so sanieren, dass es deutlich weniger Heizenergie benötigt. Dieser Gesetzesvorschlag ist im Bundesrat zunächst abgelehnt worden, da die Frage der Finanzierung und einige inhaltliche Fragen nicht geklärt waren. Am 22.11. soll nun der Vermittlungsausschuss ein zweites Mal hierzu tagen:

**Eine schnelle Einigung ist jetzt nötig, um die Energiewende zu schaffen, Verbraucher nicht weiter zu verunsichern und einer drohenden Rezession rechtzeitig entgegen zu wirken.**

## Die steuerliche Förderung von energetischer Gebäudemodernisierung...

1

... ist ein starker Motivationsschub für Eigenheimer und Privatvermieter

- Über **70%** aller privaten Haushalte wollen lieber Steueranreize als KfW-Förderung
- Anreiz ist relevant für **65%** aller Eigenheimer und **85%** aller Privatvermieter mit ausreichendem Steueraufkommen
- Bis zu **152 Tsd. zusätzliche Wohneinheiten** könnten so jährlich saniert werden

2

... schafft Jobs und nachhaltiges Wachstum in Zeiten drohender Rezession

- Bis zu **6 Mrd. EUR** zusätzlicher Investitionen für Handwerk und lokale Anbieter von Energieeffizienzlösungen
- Über **100.000 Jobs** können hierdurch erhalten und geschaffen werden

3

... liegt mit dem Effizienzhausstandard 85 auf dem Zielpfad des Energiekonzepts

- Durchschnittliche Einsparung von Energie(kosten) bei Effizienzhaus 85-Standard: **66%**
- Beinhaltet: **aktives Lüftungssystem** zur Wärmerückgewinnung, d.h. wohliges Wohnklima und Schutz vor möglichem Schimmel
- **Baubegleitung** ist Pflicht. Das sichert Qualität und schützt Verbraucher und Steuerzahler

4

... ist gleichzeitig der richtige Anreiz für aktiven Klimaschutz

- **40%** der Endenergie in Deutschland wird im Gebäude verbraucht, hier entstehen **30%** der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Einsparpotenzial durch Steueranreiz: bis zu **550 Tsd. Tonnen CO<sub>2</sub>** und **2 TWh Primärenergie** jedes Jahr!

5

... und alle profitieren!



# Der Steueranreiz zur energetischen Gebäudesanierung ist gewinnbringend für alle!

## Dr. Holger Krawinkel

Leiter des Fachbereichs Bauen, Energie, Umwelt, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)



„Viele Umfragen und unsere Energieberatungspraxis bestätigen: Steuerliche Erleichterungen motivieren den Verbraucher in besonderem Maße, in die Gebäudesanierung zu investieren. Viele warten seit der Ankündigung im Sommer auf eine politische Einigung und zögern ihre Maßnahmen hinaus.“

## Thomas Bareiß

MdB, energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



„Ein Vermittlungserfolg ist von enormer Bedeutung für das Erreichen unserer ehrgeizigen Energieeffizienzziele. Von energetischen Sanierungsmaßnahmen profitieren Handwerk und Industrie, Mieter und Wohneigentümer, Kommunen und Länder. Deshalb sind die Bundesländer besonders in der Pflicht, Ihren Beitrag zum Vermittlungserfolg zu leisten.“

## Steffen Gresitza

Dachdeckermeister und Vorstand der GresiDach - Service AG



„Das Handwerk steht bereit, die energetische Sanierung anzupacken. Nun muss die Politik nachziehen. Die derzeitige Blockade lähmt Handwerk und Verbraucher.“

## Andreas Jung

MdB, Vorsitzender des parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung



„Die energetische Gebäudesanierung ist der schlafende Riese der Energieeffizienz. Wir brauchen jetzt einen kräftigen Schub, um diesen Riesen zu wecken.“

## Sebastian Körber

MdB, baupolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Stadtentwicklung und Wohnungswesen“ der FDP



„Die steuerliche Förderung von energetischen Sanierungen an Wohngebäuden ist der bisher fehlende wichtige Baustein, um gerade Hauseigentümern bzw. privaten Vermietern einen Sanierungs- bzw. Energieeinsparanreiz zu setzen. Ich setze auf Anreize sowie Informations- und Aufklärungsarbeit statt auf weitere Zwangsmaßnahmen!“

## Dipl.-Ing. Christian Baumgart

Präsident Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine e.V.



„Die planenden und bauenden Berufe in Deutschland sind unverzichtbar, wenn die Energiewende in unserem Land gelingen soll. Damit sie ihre umfassende Kompetenz zielführend einbringen können, bedarf es insbesondere motivierter und investitionswilliger Bauherren. Die steuerliche Berücksichtigung von Investitionen bei der Gebäudesanierung könnte hier entscheidende Impulse setzen, damit nicht weitere kostbare Zeit verloren geht.“

## Michael Groß

MdB, Berichterstatter Energetisches Bauen der SPD-Bundestagsfraktion



„Energetische Sanierung: Unsere Kinder werden dankbar sein!“

## Lukas Siebenkotten

Direktor Deutscher Mieterbund (DMB)



„Verbesserte steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten schaffen einen wichtigen Anreiz insbesondere für selbstnutzende Eigentümer und Kleinvermieter, energetisch zu modernisieren. Mieter profitieren dann, wenn die steuerliche Förderung bei der Ermittlung der Modernisierungskosten berücksichtigt wird und die Heizkosten nach der energetischen Modernisierung sinken.“

## Oliver Krischer

MdB, Sprecher für Energie- und Ressourceneffizienz, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



„Von der energetischen Gebäude profitieren (fast) alle: Der Besitzer durch eine bessere Gebäudesubstanz, der Mieter durch geringere Heizkosten, Handwerk und Industrie durch Aufträge und Materialabsatz, das Klima durch geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die Volkswirtschaft durch weniger Kosten für Öl- und Gasimporte. Wir wären verrückt, wenn wir dieses Thema nicht massiv anpacken. Verlieren tun nur Herr Putin und die Scheichs in Saudi Arabien. Damit kann ich leben.“

## Christoph v. Speßhardt

Vorstand Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)



„Die bereits beschlossenen Anreize für die energetische Sanierung müssen kommen. Wie erklären wir Bürgern und Unternehmen sonst die unnötigen Kosten und Eingriffe, die ein verpasster Einstieg in die Energiewende verursacht? Dieser Knoten sollte nun bald durchschlagen werden!“

...und viele weitere gute Gründe finden Sie auf der Rückseite. Bitte umblättern.